

Wandern für Bildung

Wer läuft mit für den guten Zweck?

HOFHEIM (teko) – „Man muss was tun, damit was passiert. Wenn jeder mit anpackt, haben wir auch die Chance, die Welt zum Besseren zu verändern“, ist sich Karin Schwegler sicher. „Jeder sollte in dem Bereich aktiv werden, der ihm besonders am Herzen liegt“, findet die Wahlhofheimerin. Für die Buchhändlerin und Verlagsfachwirtin hat Bildung einen hohen Stellenwert. Und diese sollte möglichst vielen Menschen auf der Welt zugänglich sein. Dafür setzt sich die Hilfsorganisation „Room to read“ ein, für die sich auch Karin Schwegler engagiert: „Mehr Bildung für Kinder – mehr Chancen für die Welt“, lautet das Motto von Room to read. Nur durch Bildung können die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen von Familien und zukünftigen Generationen in Entwicklungsländern nachhaltig verbessert werden. Die Organisation tritt dafür ein, in Gemeinden vor Ort in Ländern wie Indien, Kambodscha, Laos, Nepal, Sambia, Sri Lanka, Südafrika und Vietnam Bibliotheken aufzubauen, Kinderbücher in Landessprache zu verlegen, Schulen zu bauen und besonders auch Mädchen durch Stipendien einen Schulbesuch zu ermöglichen.

4071 Meter für Bildung

„Wenn es sich eine Familie schon leisten kann, ein Kind in die Schule zu schicken, dann ist das meist der älteste Sohn“, weiß Karin Schwegler. Das könne sie aus der Situation der Familien heraus zwar verstehen, aber sie erkenne auch die erschwerten Bedingungen für die Töchter. Deshalb hat es sich die Hofheimerin zum Ziel gesetzt, sich genau für diese Mädchen mit einem besonderen Projekt einzusetzen und auf ihre Problematik aufmerksam zu machen. Schließlich sei eine Zwei-Drittel-Mehrheit der 770 Millionen Analphabeten auf der Welt weiblich. Karin



Karin Schwegler setzt sich für die Bildung von Mädchen in Entwicklungsländern ein. Foto: teko

Schwegler will zehn Mädchen einen Schulbesuch sichern und dafür den 4071 Meter hohen Berg M'Goun im marokkanischen Atlasgebirge erklimmen. Vom 26. September bis zum 3. Oktober wandert sie fünf bis sechs Stunden am Tag, um den Gipfel und ihr Ziel für die Mädels zu erreichen. „Ich wollte eine persönliche Herausforderung mit Humanitärem verknüpfen“, begründet Schwegler ihre Entscheidung für dieses spezielle Projekt. Die Idee dazu kam ihr beim Lesen des Buches „Von Microsoft in den Himalaya: Bücher für eine bessere Welt“, das der Gründer von „Room to read“ schrieb. Der ehemalige Microsoft Mitarbeiter John Wood rief die Organisation ins Leben, nachdem er während einer Trekkingtour in Nepal erfuhr, dass es in den Schulen dort fast keine Bücher gibt. Karin Schwegler tritt mit ihrem Projekt also in große Fußstapfen. Statt für Nepal entschied sie sich für Marokko. „Das ist einfach leichter zu erreichen, die Reise ist kostengünstiger und ebenfalls ein Sinnbild dafür, was Room to read versucht zu vermitteln“, so Schwegler. „Man hat dort das Gefühl ei-

nes Zeitsprungs, wenn man außerhalb der großen Städte ist. Auch hier verhindert die Armut oft noch den Zugang zur Bildung“, sagt sie. Deshalb sei die Entscheidung für den marokkanischen M'Goun schnell gefallen. Auch die Tour hat Karin Schwegler schon organisiert.

Mitwanderer gesucht!

Jetzt fehlen ihr nur noch mutige Mitwanderer, die sie auf ihrem Weg unterstützen. Dafür muss man keine besonderen Voraussetzungen erfüllen, sondern nur körperlich fit sein, um die täglichen Wanderstunden gut durchzuhalten. Und man sollte bereit sein, Spenden für Room to read im Bekannten- und Freundeskreis zu sammeln. Schließlich sollen knapp 25 000 Euro zusammenkommen, um den zehn Mädchen einen Schulbesuch beziehungsweise eine Ausbildung zehn Jahre lang zu sichern. So könne man Freunde bitten, für jeden erklommenen Höhenmeter zu spenden oder vielleicht für jeden gewanderten Tag. Über den genauen Ablauf der Aktion, Kosten, Unterbringung und ähnliches gibt die Internetseite

www.eschwegler.de Auskunft, aber auch die Initiatorin selbst. Wer Fragen zum Projekt hat oder mitmachen möchte, kann sich unter Rheinmain@roomtoread.org oder per Telefon unter (06192) 921857 an Karin Schwegler wenden. Unter www.roomtoread.org gibt es weitere Informationen zur Organisation und die Spendenadresse.

Schulen aufgepasst!

Um über das Wanderprojekt hinaus auf die Bildungsproblematik in Entwicklungsländern aufmerksam zu machen, plant Karin Schwegler auch die Zusammenarbeit mit Schulen aus der Hofheimer Umgebung. Sie ist gerne bereit, Projektwochen mit Vorträgen zu einzelnen Ländern und Room to read zu unterstützen. Interessierte Schulen, Lehrer und Schüler können sich direkt an sie wenden. Und vielleicht gibt es ja sogar einige Lehrer, die selbst den M'Goun miterklimmen und dann in der Schule darüber berichten. Und ob Lehrer oder nicht: Hoffentlich heißt es im Herbst für viele „Auf von Hofheim nach Marokko, um für Bildung zu wandern.“